

Lohnen sich Gesundheitsförderung und Prävention aus ökonomischer Sicht?



Prof. Dr. Urs Brügger
brgu@zhaw.ch

Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie
WIG

Ausgangslage in der Schweiz (1)

Politiker und andere Stakeholder wollen wissen:

***„Was erhalten wir für das Geld,
das wir für
Gesundheitsförderung und
Prävention ausgeben?“***



Ausgangslage in der Schweiz (2)

OECD/WHO Studie zum CH-Gesundheitswesen (2006)

Jahr 2005

Kosten des CH Gesundheitwesens	CHF 52.7 Mrd.	100.0 %
Ausgaben für Gesundheitsförderung und Prävention	CHF 1.1 Mrd.	2.2 %

OECD Durchschnitt **2.7 %**

Inhalt

- 1. Die ökonomische Perspektive**
- 2. Stand der Forschung**
- 3. Ausblick**

Das Schlaraffenland



Pieter Bruegel d. Ä. Schlaraffenland (1567)

Wirtschaftlichkeit → Ökonomische Evaluation

Kosten

- Monetäre Kosten
- Intangible Kosten



Nutzen

- Monetäre Erträge, eingesparte Kosten
- „Natürliche“ Grössen
- Bessere Gesundheit (QALYs etc.)

Verhalten und Verhältnisse

Ökonomische Umwelt

Physische
Umwelt

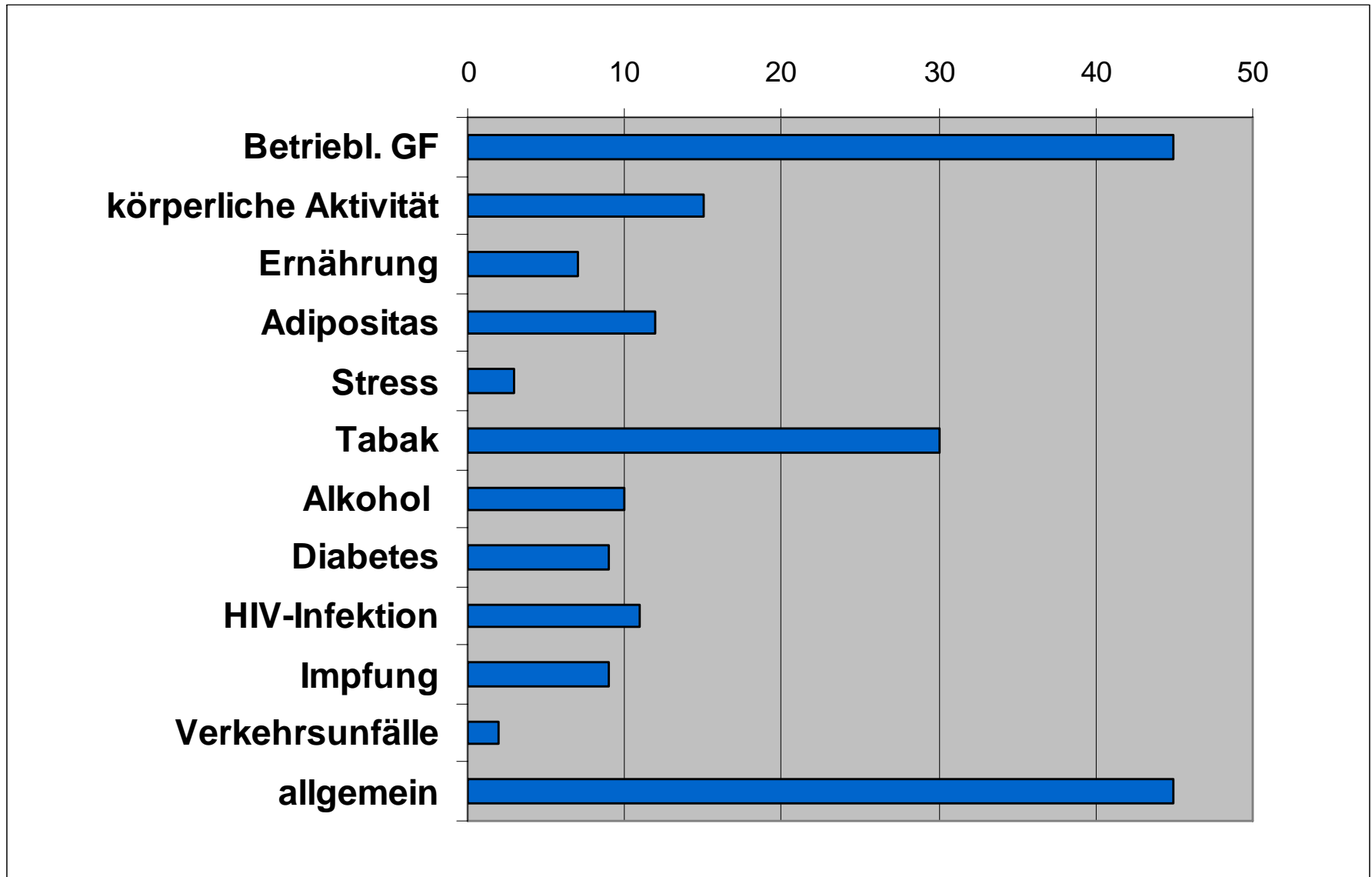
Soziale
Umwelt



Inhalt

- 1. Die ökonomische Perspektive**
- 2. Stand der Forschung**
- 3. Ausblick**

Anzahl ök. Evaluationen für 11 ausgewählte Themen (1990-2004)



„Cost-of-Illness“ (COI) Studien für die Schweiz

Gesundheitsrisiko	Totale Kosten (Mrd. CHF / J)
Verkehrsunfälle (1994)	6.0
Tabakkonsum (1998)	5.0
HIV (1998)	0.5
Stress (2000)	4.2
Physische Aktivität (2001)	2.4
Alkoholmissbrauch (2003)	2.2
Grippe (2003)	0.5
Übergewicht (2004)	2.6
Drogenabhängigkeit (2005)	3.7

Lohnen sich Gesundheitsförderung und Prävention?

- Return on Investment bei betrieblicher Gesundheitsförderung von 1:2 bis 1:10 (Aldana)
- Australische Studie zeigt Wirtschaftlichkeit von Public Health Interventionen in 5 Bereichen (Tabak, Koronare Herzkrankheit, Verkehrsunfälle, Impfungen, HIV/AIDS)
- Diverse ökonomische Studien weisen Wirtschaftlichkeit von unterschiedlichsten Interventionen nach

Aber:

- Evidenz nach wie vor dürftig
- z.T. methodische Mängel
- Studienresultate häufig schlecht vergleich- und übertragbar

Inhalt

- 1. Die ökonomische Perspektive**
- 2. Stand der Forschung**
- 3. Ausblick**

Unsere nächsten Aktivitäten

1. „Mikro Evaluation“

Ökonomische Evaluation von einzelnen Projekten und Programmen

→ Kantonale Aktionsprogramme für ein gesundes Körpergewicht bei Kindern und Jugendlichen

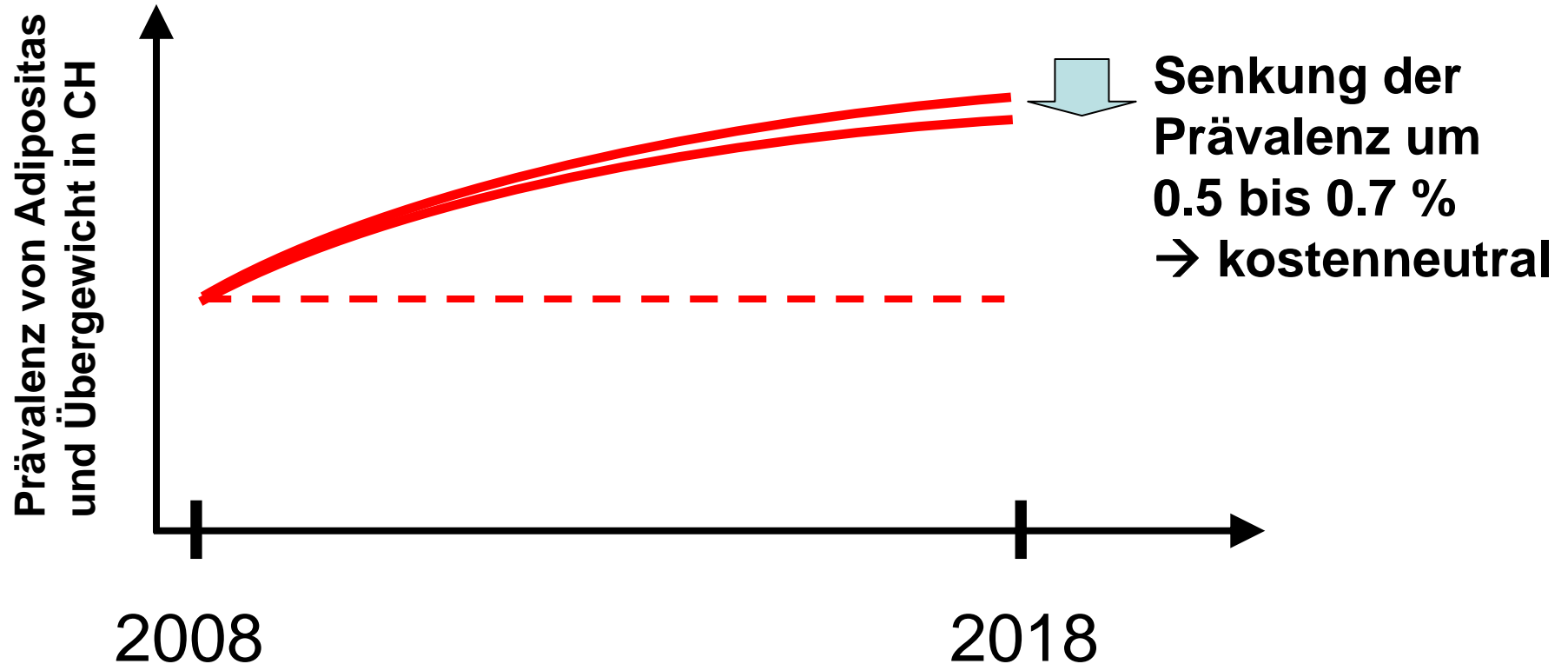
2. „Makro Evaluation“

Umfassende ökonomische Evaluation in einem gewissen Public Health Bereich in einem Land über eine bestimmte Zeit

→ Verkehrsunfälle, Tabak, Übergewicht

Würden sich CHF 100 Millionen für Gesundheitsförderung und Prävention im Bereich gesundes Körpergewicht lohnen?

- Kosten von Übergewicht und Adipositas in der Schweiz über die nächsten 10 Jahre: CHF 30 bis 40 Milliarden



Aber!

- 1. Senkung der Prävalenz von 0.5 bis 0.7 % bedeutet: Interventionen müssten bei ca. 20'000 Personen wirksam sein.**
- 2. CHF 100'000'000 ÷ 20'000 Personen = CHF 5'000 pro Person**
- 3. Wenn die Intervention beispielsweise nur bei jeder 50. Person wirkt, dann sind es nur noch CHF 100 pro Person...**

Schlussfolgerungen (1)

- **Gewisse Interventionen in gewissen Bereichen für gewisse Zielgruppen sind aus ökonomischer Sicht nachweislich lohnenswert**
- **In vielen Fällen fehlen aber diese Nachweise und sie müssen erst noch erbracht werden**

Schlussfolgerungen (2)

→ Es braucht **mehr** und **bessere...**

1. **Daten!**
2. **Wirksamkeitsforschung!**
3. **Theorie(n) und Konzepte!**

Danke!
Merci!
Thank you!